

Das EU-Projekt HerO

Erfolgreiche Städtepartnerschaft zur nachhaltigen Entwicklung historischer Stadtlandschaften geht dem Ende zu

Auch im Jahr 2010 hat Regensburg im Rahmen der Städtepartnerschaft „HerO - Heritage as Opportunity“ (vgl. Ausgaben 2007/2008 und 2009 unseres Jahresberichts) wieder den aktiven Austausch zwischen historischen Städten in Europa vorangebracht. Inzwischen geht das Projekt seinem Ende zu.

HerO wurde im Frühjahr 2008 als eine gemeinschaftliche Initiative des Planungs- und Baureferats und des Referats für Wirtschaft und Finanzen ins Leben gerufen. Unter Federführung der Welterbekoordination leitet Regensburg seitdem das Städtennetzwerk, das mit etwa 650.000 Euro über das europäische Programm für nachhaltige Stadtentwicklung URBACT gefördert wird. Ziel der Kooperation ist die gemeinsame Erarbeitung von Strategien zur nachhaltigen Entwicklung historischer Stadtlandschaften. Zentrale Idee dabei ist, das gebaute kulturelle Erbe nicht als Hürde, sondern als Chance und Entwicklungsmotor für soziale wie wirtschaftliche Aktivitäten zu begreifen (Heritage as Opportunity = Kulturerbe als Chance). Regensburgs Partner im Netzwerk HerO sind Graz (Österreich), Neapel (Italien), Wilna (Litauen), Schäßburg (Rumänien), Liverpool (Großbritannien), Lublin (Polen), Poitiers (Frankreich) und Valletta (Malta). Um bei der Projektarbeit auf den Erfahrungen anderer Städte aufzubauen und um eine weite Verbreitung der Netzwerkergebnisse zu gewährleisten, kooperiert HerO eng mit der „European Association of Historic Towns

and Regions“, einem Städteverbund von beinahe eintausend historischen Städten in Europa. In Regensburg überarbeitet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe im Rahmen des Projektes HerO derzeit den Managementplan für das UNESCO-Welterbegebiet „Altstadt Regensburg mit Stadthof“ (vgl. Seite 29).

▼ Wilnas Altstadt im Winter





▲ Altstadt und Hafen von Neapel

Regensburgs Aufgaben als Lead Partner des Städtenetzwerkes

Als „Lead Partner“ des Netzwerkes HerO ist die Stadt Regensburg Ansprechpartner für die kooperierenden Städte und zeichnet verantwortlich für das tägliche Projektmanagement, die Klärung administrativer Fragen, die Abwicklung der vertraglichen Angelegenheiten mit der EU und die Verwaltung und Abrechnung des Projektbudgets. Auch die Pflege der Internetseite und die projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu Regensburgs Aufgaben: Im Jahr 2010 hat die Stadt u. a. mehrere HerO-Newsletter herausgegeben, die HerO-Projektbroschüre in deutscher Sprache veröffentlicht und in Zusammenarbeit

mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie eine Ausstellung über die erfolgreiche Partnerschaft HerO ausgearbeitet und umgesetzt. Gemeinsam mit einem externen Berater ist Regensburg darüber hinaus für die inhaltliche Gestaltung der Projektarbeit zuständig. Dazu gehören Konzeption, Vor- und Nachbereitung und Moderation der regelmäßigen Projekttreffen in den verschiedenen HerO-Partnerstädten wie auch die Konzeption und Umsetzung der Projektergebnisse und -veröffentlichungen.

▼ Die Altstadt von Lublin





▲ Projekttreffen in Wilna, Mai 2010



▲ Oberbürgermeister Schaidinger trifft EU-Kommissar Hahn in Brüssel

Projekttreffen im Jahr 2010 in Wilna, Lublin und Neapel

Während bei den Projekttreffen 2009 das Thema „Managementpläne für historische Stadtlandschaften“ im Vordergrund stand, berieten die Projektpartner im vergangenen Jahr über den Schutz der visuellen Integrität historischer Stadtlandschaften (Mai 2010 in Wilna), über kulturelle Aktivitäten in historischen Städten (September 2010 in Lublin) sowie über die Gewährleistung der Multifunktionalität historischer Stadtlandschaften (November 2010 in Neapel). Neben Vorträgen, Diskussionen und Workshops boten die Tagungen den Projektpartnern auch Gelegenheit, das reiche kulturelle Erbe der jeweils gastgebenden Stadt kennenzulernen, besondere Gegebenheiten und Herausforderungen zu erfassen und sich über Lösungsansätze und Projekte vor Ort zu informieren.

Jahreskonferenz „Regionen für den wirtschaftlichen Wandel“ 2010 Oberbürgermeister Hans Schaidinger trifft EU-Kommissar Johannes Hahn in Brüssel

Das Netzwerk HerO, das im Rahmen der EU-Initiative „Regionen für den wirtschaftlichen Wandel“ als Modellprojekt (so genanntes „Fast Track Netzwerk“) ausgezeichnet wurde, wurde von der Europäischen Kommission eingeladen, auf der Jahreskonferenz 2010 in Brüssel erste Ergebnisse zu präsentieren. Oberbürgermeister Hans Schaidinger persönlich stellte die Projektarbeit vor und überreichte Regensburgs Aktionsplan an den Generaldirektor für Regionalpolitik Dirk Ahner und an EU-Kommissar Johannes Hahn. Auch Vertreter des Bayerischen Wirtschaftsministeriums sowie der HerO Partnerstädte Schäßburg und Lublin waren zu diesem Anlass nach Brüssel gereist.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



Barbara Bühler
Dipl.-Ing. (FH), Architektur
Masters of Arts, World Heritage Studies
Stadt Regensburg
Planungs- und Baureferat, Welterbekoordination
Projektleiterin EU-Projekt HerO
buehler.barbara@regensburg.de

Weitere Informationen zum Projekt HerO und zur Abschlusskonferenz finden Sie auf der Projektwebsite unter www.urbact.eu/hero.

Um den HerO-Newsletter zu abonnieren, senden Sie bitte eine E-Mail an hero@regensburg.de.